Ressort: Finanzen

Familienunternehmer verteidigen Merkels Vorstoß zu Manager-Gehältern

Berlin, 14.03.2013, 12:52 Uhr

GDN - Die Familienunternehmer in Deutschland haben den Vorschlag von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) für eine Regulierung von Manager-Gehältern verteidigt. "Der Vorstoß von Frau Merkel ist richtig. Auch international aufgestellte Aktiengesellschaften bewegen sich nicht im luftleeren Raum", sagte Lutz Goebel, Präsident des Verbands "Die Familienunternehmer", dem "Handelsblatt" (Freitagausgabe).

Die Aktionäre seien die Eigentümer der Unternehmen, in ihrer Hand lägen Risiko und Haftung und nicht bei den Aufsichtsräten. "Bei Lichte betrachtet, sind Vorstände auch nur Angestellte", sagte Goebel. Die Familienunternehmer gehen damit auf Distanz zum Präsidenten des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI), Ulrich Grillo. Der BDI-Chef wirft der Regierung einen echten "Wahlkampf-Schnellschuss" vor. Laut Goebel erwarten die Familienunternehmer dagegen von den Gremien der großen Aktiengesellschaften mehr Sensibilität. "Sie müssen die mangelnde gesellschaftliche Akzeptanz für extreme Gehaltssteigerungen in Krisenzeiten berücksichtigen", sagte Goebel.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-9857/familienunternehmer-verteidigen-merkels-vorstoss-zu-manager-gehaeltern.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619